

VORWORT von J.H. : darf es weggelassen werden? Schreibt der Prof. selber
~~darf~~ eines, was mich sehr freuen würde. *nein*

Seite 11 : " mit deren Schicksal uns ein Band des Mitfühlens verkettet ".
 Sollte nicht logischer statt " verkettet " - da das Band ja
ja keine Kette ist - " verbindet " oder " verknüpft " stehen?

Seite 13 : darf statt dem für primitivere Leser schwerverständlichen
nein Wort " Konsonanz " das deutsche " Uebereinstimmung " stehen?

Seite 14 : finden Sie nicht (7. Zeile oben) dass statt " dass die an-
nein dern Menschen mir selbst " zutreffender " dass mir selbst
 meine Zeitgenossen "

nein in der Mitte " Aber die Geführten sollen nicht gezwungen sein "
 Dieser Satz ist mir nicht recht klar. Man weiss nicht, wozu sie
 gezwungen sein sollen. Sollte dieser Satz nicht verdeutlicht
 werden z.B. " Aber die Geführten sollen nicht zu einem total-
 itären System gezwungen sein, sondern den Führer freiwillig sel-
 ber wählen können "

Da weiter unten " heute in Italien und Russland " steht, wäre es
ja gut, wenn man die Entstehung dieses Artikels datieren könnte, da
 es sich ja nicht um das heutige Italien handelt. - Darf ich im
 nachfolgenden Satz setzen " Was die im gegenwärtigen Europa herr-
 schende " (statt heute in Europa .. da heute bereits eine Zeile
 vorher steht).

Seite 15 : (unten) dürfte, um nicht gerade gegen die Vaterlandsliebe Stel-
nein lung zu nehmen, statt " die leidige Vaterländerei " gesetzt wer-
 den " nationaler Chauvinismus ", der mir ebenfalls glühend ver-
 hasst ist und leider nicht nur bei den Deutschen grassiert.

Seite 16 : " der ist sozusagen tot " - was meinen Sie zu " der ist sozusagen
nein schon lebend tot ".

(4. unterste Zeile) entspricht " vorstellen " dem Sinn nicht bes-
nein ser als " einbilden " ?

Seite 17 : Dieser Artikel ist wichtig. Ich frage mich nur, ob nicht nach dem
 Titel (" Von der Freiheit der Lehre ") eine kleine Glosse ein-
 geschaltet werden sollte, in der erklärt wird, wann und wie sich
 dieser Fall ereignete.

ja Darf gesetzt werden: " Zahlreich sind die Lehrtkanzeln, aber selten "
 statt " und selten ", da ja ein Gegensatz herausgearbeitet wird.

nein Darf erweitert werden " eine der jeweiligen Generation eigentüm-
 liche Gesinnung " ?

Seite 18 : (unten) dürfen im Satz " mit hingebendem Fleisse, mit hohem Mite
ja und gelegentlich auch anderswo die " e " (Fleiss, Mite) gestrichen
 werden, da das Deutsch dadurch kräftiger wird? Es ist dies eine prinzi-
 pielle Frage, die natürlich nicht mit fanatischem Purifikati-
 onseifer gelöst zu werden braucht.

ja Besonders auffallend sind die " e " auf Seite 23 beim Satz " beson-
 ers auf dem Gebiete der Technik, aber in einem recht fühlbaren Grad
 auch auf dem Gebiete der Wissenschaft

Seite 24 : darf gesetzt werden " so stark verschärft hat, dass " statt " sehr
nein verschärft hat, sodass "

ja weiter unten " vermögen der Entwicklung der Persönlichkeit " statt
 " vermag ", da Sicherung, freie Zeit und Kraft einen Plural ergeben.

Seite 25 : ich nehme an, es ist Ihnen recht, wenn ich unter den Namen von Prof. Lorentz in Klammer das Geburts- und Sterbejahr schreibe.

" 29 : *ja* mir schlage vor, die Zeilen 8-9 so aufzuteilen " .. und schlichten Persönlichkeit auf den rechten Weg führen. Ihre nicht ausgesprochene, aber.. "; in der jetzigen Fassung verwirrt das Wörtchen " deren ", weil es bei der Lektüre auf den Weg, statt auf die Persönlichkeit bezogen wird.

Seite 33 : *ja* ich denke, es muss " getränkt mit Ressentiments " statt " gekränkt " heissen.

Seite 36 : können Sie mir sagen, wann und wo " Verlorenes Paradies " erschienen ist?

Seite 37 : Besser " Denn Fühlen und Sehnen sind der Motor " statt " ist der Motor "

ja darf ich statt " fingiert uns der menschliche Geist " setzen " spiegelt " oder " täuscht " uns der menschliche Geist selbst mehr oder minder analoge Wesen vor ", da bald darauf ebenfalls ein Fremdwort (analog) kommt?

Seite 38 : (unten) ich schlage vor: " ... zur moralischen Religion schön beobachten. Ihre Fortsetzung hat sie im Neuen Testament gefunden " (nämlich die Entwicklung, nicht die moralische Religion).

Seite 39 : *nichts davon berührt* lässt sich der Nebensatz " der nichts davon hat " nicht etwas verdeutlichen z.B. der sich nicht damit abgibt oder " der nichts von ihr erhofft " oder ähnlich? In der jetzigen Form erscheint er mir zu blass.

Seite 41 : *ja* ich schlage vor: " Die Furcht-Religion hat bei ihm keinen Platz, aber ebensowenig " statt " und ebensowenig "

Seite 42 : *ja* (oben) Sind Sie einverstanden, dass ich setze " vermag die Stärke des Gefühls zu ermessen " statt " kann die Stärke ", da können in gleichen Satz bereits dreimal vorkommt.

Seite 43 : *nein* (oben) ich verstehe den Ausdruck " von dessen Sorgfalt " nicht recht. Ist gemeint " auf dessen Güte man spekuliert "? Das wäre wohl schärfer, aber m.E. auch richtiger.

Seite 44 : Die Entstehung dieses Ausrufes sollte wenn möglich datiert werden, da sich die Verhältnisse inzwischen geändert haben.

der Aufsatz " Hilfe soll ganz weggelassen werden " (unten) besser wäre zu setzen " : werden sie vernachlässigt " statt " wird ", da Einsichten und Methoden im Plural stehen. Verzeihen Sie den Schulbakter!

Seite 45 : darf ich setzen " Helft, damit diese Anstrengungen zu einem schönen Erfolg führen! "

Seite 46 : *zur 30* Auch dieser Brief sollte datiert werden, da er historisch geworden ist, aber noch heute gültige Wahrheiten enthält.

Seite 47 : (unten) wäre es nicht besser, zu setzen " was andere in unsrem eigenen Namen " statt " was andere für einen " ?

Seite 49 : *den Aufsatz weglassen* billigen Sie " noch anderes " statt " noch einiges folgende "? Lässt sich unter dem Titel " DANK AN AMERIKA " sagen, wann und wo diese Ansprache gehalten wurde? Dies wäre aufschlussreich.

Seite 51 : *Ende der 20er* Wenn Sie beim Artikel " Davoser Hochschulkurse " nicht das Datum des Artikels kennen, kann ich es hier rekonstruieren. Es sollte unter dem Titel stehen.

Seite 53 : *beantwortet* Am Schluss des Bgndes möchte ich in einer Anmerkung sehr gern bringen, was Shaw seinerseits über den Professor gesagt hat. Wo finde ich das wohl?

Seite 54 : *nein* darf ich den Satz so setzen " Den grössten Meister dieser Art, der uns alle beglückt und - erzogen hat, grüsse ich heute mit herzlicher Sympathie ". wäre es nicht gut, den nachfolgenden Titel so zu erweitern: " Einiges über meine ersten Eindrücke in Amerika ".

Seite 57 : *ja* kann verdeutlicht werden " Die Bequemlichkeiten des Lebens, der Komfort spielen in den Vereinigten Staaten eine grosse Rolle ". (unten) es muss wohl heissen " gleichförmiger sind " als " is " da sich sind auf